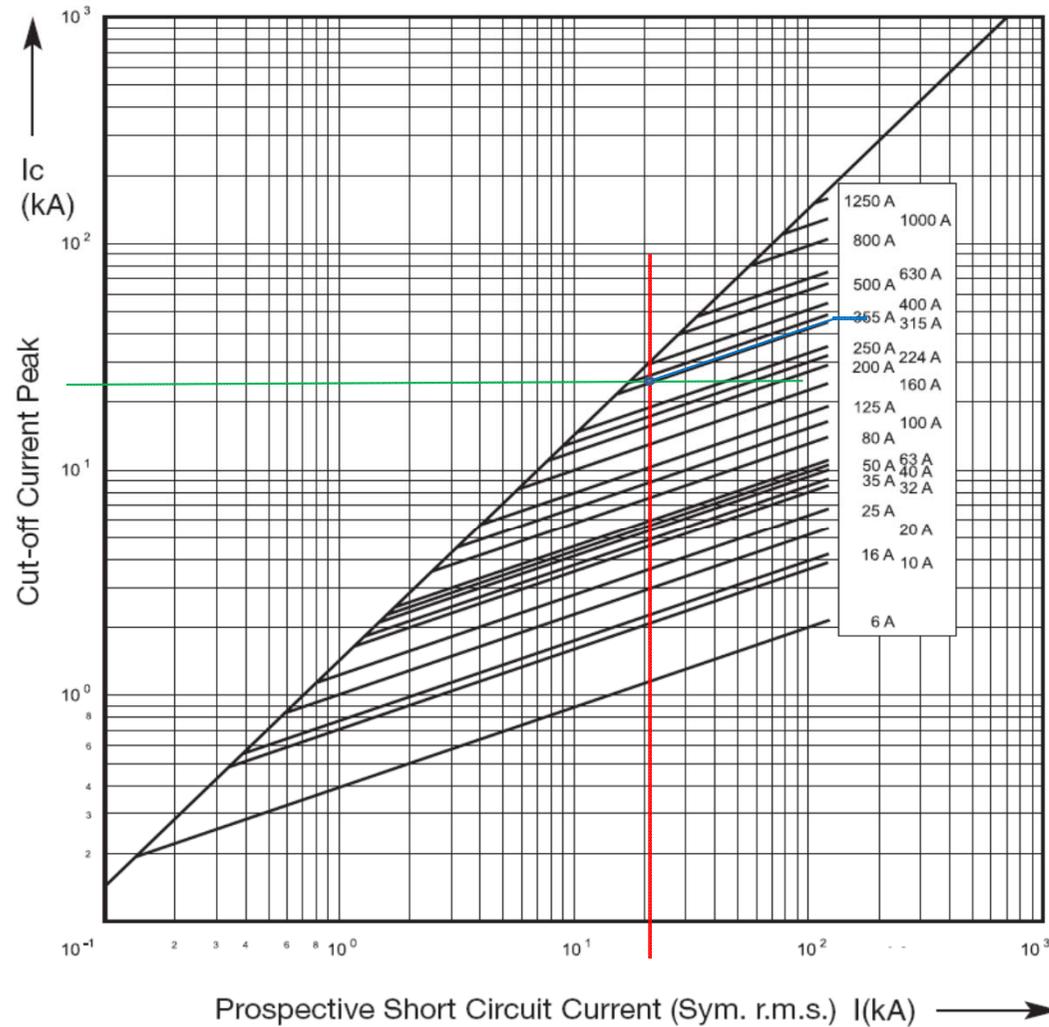


## Begrenzung des Kurzschlussstromes durch NH-Sicherungen

Der prospektive Kurzschlussstrom, ist der Strom (Effektivwert), den eine Stromquelle ohne jegliches Schutzorgan bei einem Kurzschluss direkt an den Anschlüssen (eine Zeit lang) maximal liefern kann.

Der Durchlassstrom ist der maximale Strom (Spitzenwert) der (einmalig, extrem kurzzeitig) bei Verwendung der NH-Sicherungen noch auftritt.



Beispiel:  
aus Trafotabelle:  
Trafo 630 kVA, 4%, 420V, liefert maximal  
867A Dauerstrom und 21kA prospektiven  
Kurzschlussstrom

NH-Sicherungen 355A gG/gL begrenzen  
den Strom von 21kA effektiv  
(entspricht nach DIN EN 61439-1 Tabelle 7  
44,1kA Spitzenwert)  
auf einen Spitzenwert von 23kA.

Bei gleichen Trafowerten und Verwendung  
von bei 250A Sicherungen - erfolgt eine  
Begrenzung auf 17kA, dann könnte der  
Nachweis entfallen.

Ganz ohne Schmelzsicherungen wäre ein  
Nachweis über 44,1kA erforderlich (siehe  
Tabellenblatt Kurzschlussstests)